

HRZ aktuell

Nr. 18 November 2013

» Modernisierung der Telefonanlage

VoIP-Telefonie bringt Kosteneinsparungen

<http://uni-marburg.de/qx9Rb>

Die derzeit entstehenden Neubauten Zentrale Universitätsbibliothek, Chemie, Zentrum für Tumor- und Immunbiologie und Zentrum für Synthetische Mikrobiologie werden mit insgesamt ca. 850 modernen Voice-over-IP Telefonen (VoIP) ausgestattet, die aus den Förderprogrammen des Landes Hessen finanziert sind. Damit einher geht eine Modernisierung der Telefonanlage, die der Philipps-Universität langfristig Kosteneinsparungen einbringen wird.

Der Wechsel auf VoIP-Telefonie beinhaltet nicht nur den Austausch der Telefongeräte an den Arbeitsplätzen der Mitarbeiter/innen, sondern zwei wesentliche Umstellungen im Hintergrund: Veränderung der zentralen Verteilertechnik und Wechsel der Telefonverkabelung. Die Abkürzung VoIP - Voice over Internet Protocol - vertritt: Telefonate lassen sich über dasselbe Datennetz führen, welches auch zum Surfen im Internet benutzt wird. Die herkömmliche Telefonverkabelung, die inzwischen teilweise störanfällig ist und erneuert werden müsste, wird an Standorten mit VoIP-Technologie überflüssig.

Im Bereich der Lizenzen für einzelne Telefonanschlüsse gibt es ebenfalls finanzielle Vorteile: Die Philipps-Universität profitiert an dieser Stelle von den Investitionen der letzten 13 Jahren in strukturierte Datennetzverkabelung an ihren Standorten. In über 20 dieser Gebäude werden derzeit herkömmliche Telefone gegen VoIP-Telefone ausgetauscht. Damit spart die Philipps-Universität einmalig Lizenzkosten für 2.900 VoIP Telefone.

Das Upgrade der Telefonanlage ist für den Abend des 6. Dezember 2013 geplant. An den meisten Arbeitsplätzen wird die Umstellung nicht auffallen.

» IT-Service für Campus und Universitätsverwaltung

Projekt IT-Service Universitätsverwaltung

<http://www.uni-marburg.de/hrz/it-verwaltung>

Von Juli 2012 bis Juli 2013 führte das HRZ zusammen mit der Universitätsverwaltung das Projekt „HRZ IT-Service Universitätsverwaltung“ durch. Ziel des Projektes war, die Organisation der IT-Services mit Hinblick auf die Bedürfnisse der Universitätsverwaltung kunden- und serviceorientiert weiterzuentwickeln. Dazu wurden in vier Arbeitsgruppen themenbezogenen Empfehlungen zur Erbringung der IT-Services konzeptionell erarbeitet, in einem Kernteam abgestimmt und über den Lenkungsausschuss dem Präsidium vorgelegt. Im Oktober 2013 kam aus dem Präsidium der Auftrag zur Umsetzung der Empfehlungen, mit der jetzt begonnen wird. Im Anschluss ist eine Evaluation vorgesehen.

» E-Mail

Modernisierung des Webmailers

<http://uni-marburg.de/CwwtZ>

Die Webmail-Server des HRZ wurden am 08. Oktober 2013 durch ein umfassendes Update auf den aktuellen Software-Stand gebracht. Die neue Webmail-Version bietet jetzt eine eigene Ansicht für mobile Endgeräte, außerdem werden nun viele Funktionen über Kontextmenüs (rechte Maustaste) zur Verfügung gestellt. Dafür wurde die Bedienung über Schaltflächen stark reduziert. Der schreibende Zugriff auf eigene Kalender über externe Programme, z. B. Thunderbird mit Lightning, ist nun über das wesentlich ausfallsicherere CalDAV-Protokoll möglich; dieser Zugriff funktioniert allerdings leider noch nicht für fremde Kalender mit Zugriffsrechten (geteilte Kalender). Über die Webmail-Einstellungen lassen sich verschiedene „Identitäten“ definieren, die eine einfache Möglichkeit zur Wahrnehmung verschiedener Absenderpositionen, z. B. „persönlich“, „geschäftlich“, etc. bieten.

Für Nutzer, denen das neue Design nicht zusagt, besteht die Möglichkeit, auf der Webmail-Anmeldeseite den Modus „Ein-

fach“ auszuwählen, um eine an die alte Webmail-Version angelehnte Oberfläche zu erhalten, die weniger Maus-orientiert arbeitet. Auch für den barrierefreien Zugang wird die Nutzung des einfachen Modus empfohlen.

» IT-Servicedesk

Einweihung der neuen Räume

<http://www.uni-marburg.de/hrz/anlaufstellen>

Am 17. Juli 2013 wurde der IT-Servicedesk im HRZ offiziell eingeweiht und damit unterschiedliche Anlaufstellen zu diversen IT-Services organisatorisch und mit neuem Raumkonzept zu einer einzigen Anlaufstelle im HRZ zusammengeführt und erweitert. Bereits im August 2012 zogen der bisherige „Helpdesk“ und die studentische „IT-Beratung“ räumlich zusammen. Es folgten die Eingliederung der Multimedia-Ausleihe und der Umzug der Telefonvermittlung im Januar 2013.

Der IT-Servicedesk ist für die gesamte Universität, ausgenommen Universitätsverwaltung, erste Anlaufstelle zu allen IT-Fragen, erreichbar

- Mo-Fr von 9-18 Uhr
- Hotline: 28-28282
- E-Mail: helpdesk@hrz.uni-marburg.de

» Selbstverwaltete Funktions-Accounts

Flexible Neuvergabe per Webformular

<http://uni-marburg.de/nJ8bS>

Zur Nutzung von WLAN- oder PC-Pool-Zugängen an der Philipps-Universität ist ein persönlicher Internet-Zugang (Internet-Account) erforderlich. Sollen Gäste spontan einen Zugang erhalten, ist häufig zu wenig Zeit, diesen noch beim HRZ zu beantragen. Die neuen selbstverwalteten Funktions-Accounts können hier Abhilfe schaffen: Im Vorfeld z. B. durch Windows-Admins oder Sekretariate beantragt, ist eine Neuvergabe an Gäste einfach per Webformular möglich. Es wird sogleich ein Übergabeformular zum Ausdrucken inklusive des neuen Passworts generiert. Auf diesem Formular trägt der Gast nur noch handschriftlich

Name und Anschrift ein und bestätigt den Erhalt der Zugangsdaten mit seiner Unterschrift. Der Zugang kann sofort verwendet werden. Die Laufzeit der Accounts lässt sich per Webformular flexibel festlegen oder auch nachträglich verändern; für jeden Account werden ein oder mehrere Verwalter/innen festgelegt, die das Webformular bedienen dürfen.

Interessant ist dieses Szenario auch für wechselnde Praktikanten oder studentische Hilfskräfte: Passwörter können eigenverantwortlich, z. B. semesterweise, neu vergeben oder jederzeit zurückgesetzt werden.

» Fachforum Videos in der Lehre

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Lehre
<http://www.uni-marburg.de/hrz/mm/videos>

Gefördert durch das HMWK und dem Kompetenznetz E-Learning Hessen veranstaltete die Lenkungsgruppe Neue Medien im November 2013 das Fachforum „Einsatz von Videos in der Lehre“ in dem ein umfassender Überblick über den vielseitigen Einsatz von Videos gewonnen werden konnte. Die Bereiche reichen von dem Angebot kurzer prägnanter Erklärvideos über die Aufzeichnung ganzer Vorlesungen bis hin zu interaktiven Videokonferenzen. Die Gründe für die Nutzung von Videos sind vielfältig: Bei Lehrvideos geht es neben dem möglichen didaktischen Mehrwert durch die Visualisierung dynamischer Prozesse immer häufiger um die effiziente und attraktive Vermittlung von Grundlagenwissen in Ergänzung und Vorbereitung zur Präsenzlehre, so etwa im Inverted Classroom Model. Vorlesungsaufzeichnungen im Hörsaal oder Videostudio, sogenannte E-Lectures, sind für die Vor- und Nachbereitung von Lehrinhalten, insbesondere im Sinne der familienfreundlichen Hochschule, von Bedeutung.

Dazu wurde in den letzten Monaten die Video-Unterstützung auf der zentralen Lernplattform ILIAS erheblich verbessert, so dass Lehrende nun die Möglichkeit haben, mit Lecturnity erstellte E-Lectures den Studierenden unmittelbar in ILIAS zur Verfügung zu stellen. Das Team des HRZ unterstützt und berät außerdem Lehrende bei der Bereitstellung von Hard- und Software bei Live-Übertragungen und Veranstaltungsaufzeichnungen in der Lehre.

» E-Klausuren

Community-Award für erfolgreiche Weiterentwicklung der Lernplattform ILIAS
<http://uni-marburg.de/ZcoZd>

Für die Leistungen und das Engagement als Sprecher und Projektkoordinator einer Special Interest Group bzgl. des Einsatzes von E-Klausuren in der Lernplattform ILIAS erhielt der HRZ-Mitarbeiter Stefan Schneider den diesjährigen ILIAS-Community Award durch den Verein „ILIAS open source e-Learning e.V.“

Herr Schneider beauftragt als Projektkoordinator die Migration der derzeit noch separat entwickelten speziellen Funktionen zur Durchführung von E-Klausuren in die zentrale Software-Entwicklungslinie von ILIAS und ist für die Qualitätssicherung zuständig. Die erforderlichen finanziellen Mittel dafür hat er bereits innerhalb kürzester Zeit eingeworben. Das HRZ gratuliert Herrn Schneider zu seinem Erfolg!

Der E-Klausuren-Service des HRZ unterstützt bereits seit 4 Jahren die Lehrenden der Philipps-Universität bei der Planung und Durchführung elektronischer Prüfungen. Seit dem Wintersemester 2009/2010 wurden insgesamt ca. 36.000 Einzelprüfungen in 11 Fachbereichen durchgeführt. Die Migration in die Entwicklungslinie von ILIAS bestätigt den Erfolg des E-Klausureneinsatzes, sichert deren Weiterentwicklung und trägt zur bundesweiten Verbreitung bei.

» Einführung von Windows 7

Betriebssystemupdate für Demo-PCs, PC-Pools und PC-Arbeitsplätze (optional)

Zum Sommersemester 2014 wird in den vom HRZ betreuten PC-Pools und auf allen Demo-PCs in Hörsälen und Seminarräumen das altgediente Betriebssystem Windows XP abgelöst durch Windows 7 Professional. Die Neuinstallation der PCs wird schrittweise in der vorlesungsfreien Zeit im Februar und März 2014 erfolgen. Im April 2014 hat Windows XP das „Lebensende“ als Betriebssystem erreicht, Microsoft stellt den Support dann ein.

Für die Umstellung wird derzeit im Hintergrund an der Modernisierung und Neugestaltung der Windows-Domänenstruktur gearbeitet. Die bestehenden

Windows-NT-Domänen der Fachbereiche und Einrichtungen werden zusammengefasst in eine gemeinsame Active Directory-Domäne AD.UNI-MARBURG.DE. Bestehende Benutzerkonten sind bereits oder werden demnächst in die neue Domäne umgezogen. Die alten NT-Domänen werden in absehbarer Zeit nach und nach stillgelegt.

Die Domänen STAFF und STUD bleiben erhalten und werden lediglich für den Einsatz von Windows 7 aktualisiert. In PC-Sälen und auf Demo-PCs werden damit künftig folgende Domänen zur Verfügung stehen:

- STAFF: Allgemeine Domäne für alle Universitäts-Angestellte
- STUD: Domäne für alle Studierende
- AD: Zusätzliche Domäne für Angestellte in Fachbereichen und Einrichtungen mit Zugriff auf die jeweiligen Arbeitsplatz-PCs, Drucker und Gruppenspeicher

Alle Benutzergruppen behalten auch nach dem Umstieg auf Windows 7 die gewohnte Arbeitsumgebung mit Netzlaufwerken, automatisch verbundenen Druckern und Roaming-Profiles („wandernden Profilen“), welche Benutzerdaten und Einstellungen unabhängig von dem verwendeten PC auf zentralen Servern speichern.

» PC-Pools

Erneuerung der Hardware

<http://www.uni-marburg.de/hrz/pc/pcsaele/uebersicht>
<http://www.uni-marburg.de/hrz/pc/pcsaele/Lageplan>

Im 3. Quartal 2013 wurden die PC-Arbeitsplätze in den Bibliotheken Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, Ethnologie und Soziologie ganz oder teilweise mit neuer Hardware sowie zeitgemäßen Monitoren ausgestattet. Im Sprachenzentrum, Biegenstraße 12, wurde ein Digitales Sprachlabor für 16 Lernende und einer/m Lehrer/in mit Notebooks eingerichtet. Im Frühjahr 2014 werden die Videoschnitt-Arbeitsplätze in der Bibliothek Germanistik gegen deutlich leistungsfähigere Geräte (64 Bit-Systeme) getauscht. Eine Übersicht zu den Räumlichkeiten finden Sie unter den o.g. Links in einer nach Fachgebieten sortierten Darstellung.